

FOTOAUSSTELLUNG IM FRAUENKIRCHERL

## Erdings Unternehmer ins rechte Licht gerückt

**Erding** – Ein Jahr lang ist Detlef Motz durch Erding geradelt, hat durch Schaufenster in die Geschäfte geschaut und die Unternehmer ins rechte Licht gerückt: Herausgekommen sind 60 äußerst gelungene Bilder. Am Dienstagabend feierte die Fotoausstellung, ein Gemeinschaftsprojekt mit der Interessengemeinschaft Ardeo, im Frauenkirchlerl eine unterhaltsame Vernissage.

„Erding hat viele Gesichter“ – so kann man die Fotoschau betiteln, die Motz mit Hilfe seiner Ehefrau Christine auf Papier gebannt hat. Die 60 Porträts – mit Passepartouts und in Rahmen – zieren nun die Wände des Frauenkirchlerls und sind käuflich zu erwerben. „Ein einzigartiger Querschnitt durch die Erdinger Unternehmerschaft“, freut sich Thomas Albrecht, 2. Vorsitzender von Ardeo. Die Händlergemeinschaft, die sich für die Stärkung der Innenstadt einsetzt, hatte bewusst nicht nur Ardeo-Mitglieder in die Fotoschau mitaufgenommen.

Motz war es wichtig, nicht zu viele Vertreter einer Branche abzulichten, sondern eine bunte Mischung zu schaffen.



**Begeistert von der Fotoschau** (v. l.): Erdings Wirtschaftsreferent Rainer Mehringer, Ardeo-Vize Thomas Albrecht, Vize-Landrat Jakob Schwimmer, Ardeo-Vorsitzender Dieter Gerlspeck, Erdings 2. Bürgermeister Ludwig Kirmair, Moosinnings Gemeindefinanzchefin Pamela Kruppa, die auch Vorsitzende der Tourismusregion Erding ist, und Fotograf Detlef Motz.

der „Restl-Kath“, dem Stoffladen von Emanuela Schwankl an der Langen Zeile. Motz gibt seinen Fotos eine unglaubliche Tiefe und Farbpracht, die manches Geschäft in neuem Glanz erstrahlen lässt. „Ich hab gar nicht gewusst, dass es das alles gibt in Erding“, sagte Motz, der seit zehn Jahren hier lebt. Fotografiert hat er übrigens mit einer Canon Eos 5 D Mark III. Für den Druck haben er und seine Frau ein rein-weißes Fine-Art-Papier verwendet, aus 100 Prozent Baumwolle, säurefrei und museumstauglich.

Ardeo-Chef Dieter Gerlspeck zeigte sich stolz darauf, „dass die Erdinger Innenstadt viele heimische Unternehmer hat, die das Zentrum prägen. Ich hoffe, dass das so bleibt“. Vize-Landrat Jakob Schwimmer würdigte Ardeo: „Sie arbeiten kontinuierlich am Gesicht der Stadt.“ Dank der Fotos erkenne man, „dass hinter dem Geschäft, der Ware und Dienstleistung Menschen stehen. Das ist etwas sehr Persönliches und kommt in der Ausstellung zum Tragen“. **Die Ausstellung**

ist bis einschließlich Dienstag, 3. Juni, täglich von 10 bis 18 Uhr im Frauenkirchlerl zu sehen.

Dies ist ihm gelungen. Es finden sich Porträts von Bäckern, Apothekern, Fotogra-

fen, den Chefs von Sport- und Modehäusern, Super- und Biomärkten, von Therme,

Stadtwerken und Stadthalle – aber auch Aufnahmen von Kleinoden wie der Schachtel-

werkstatt, dem Tattoo-Studio Voodoo Croo, der „Knopf-Resi“ in der Spiegelgasse oder

IHRE REDAKTION

für Stadt und Landkreis Erding  
Tel. (0 81 22) 4 12-105  
Fax (0 81 22) 4 12-132  
erd-anzeiger@merkur-online.de

DAS DATUM  
30. MAI

2013

Mit drei großen Turnieren und einem Festakt feiert der Golfclub Erding-Grünbach sein 40-jähriges Bestehen. Die Anlage auf dem rund 60 Hektar großen Gelände nutzen 800 Mitglieder.

2004

Dem Schulkindergarten „Insel der Entdeckung“ in Dorfen droht wegen der Streichung staatlicher Finanzmittel die Schließung. Eltern und Grundschulen machen auf die Notwendigkeit der Einrichtung aufmerksam.

1994

Das bayerische Kultusministerium gibt grünes Licht für den Bau der Montessori-Schule in Aufkirchen.

1954

Von der Mauer eines Hauses in Berglern, das gerade umgebaut wird, stürzt ein Bauunternehmer und zieht sich einen Schädelbruch zu. Er wird ins Wartenberger Krankenhaus eingeliefert.

AKTUELLES  
IN KÜRZE

ERDING  
Vandalen unterwegs

Drei 19-Jährige haben in der Nacht auf Donnerstag gegen 1.30 Uhr an der Münchner Straße mehrere Blumenkästen der Stadt Erding umgestoßen. Das Trio verursachte einen Sachschaden in Höhe von 100 Euro. Ein aufmerksamer Passant, der die Jugendlichen beobachtete, verständigte die Polizei. Diese konnte die zwei Burschen und ein Mädchen, die zu Fuß unterwegs waren, ausfindig machen. Ihnen droht nun eine Anzeige wegen Sachbeschädigung.

Kulturfest

Die Islamische Gemeinschaft Erding feiert und lädt alle Interessierten am morgigen Samstag von 13 bis 22 Uhr sowie am Sonntag, 1. Juni, von 11 bis 20 Uhr auf den Volksfestplatz ein. Dort findet das 8. Kultur- und Integrationsfest statt. Es gibt für die Besucher neben Spiel und Spaß viele Kostlichkeiten aus der türkischen und bosnischen Küche.

STÄDTEBAULICHER WETTBEWERB

## Viele Ideen für Langengeisling

Die Auflösung des Fliegerhorstes bringt für Langengeisling neue Entwicklungschancen – vor allem nach Osten. Erste Ideen wurden nun im Stadtrat vorgestellt.

VON GABI ZIERER

**Erding/Langengeisling** – Das Münchner Architekturbüro CL Map und die Marzlinger Landschaftsarchitekten NRT haben den Ideenwettbewerb der Stadt für das Gebiet Langengeisling Ost gewonnen. Der Entwurf der Arbeitsgemeinschaft sieht eine maßvol-

le bauliche Entwicklung der langgezogenen Ortschaft nach Osten vor. Am Dienstagabend stellten Jürgen Grothe (CL Map) und Martin Rist (NRT) ihren Entwurf im Stadtrat vor.

Auch zahlreiche Langengeislinger Bürger wohnten der Sitzung bei. Offenbar fühlen sich einige von den Ideen überrumpelt. Grothe berichtete, er habe Anrufe bekommen von Leuten, die nicht einverstanden seien. Deshalb stellte Oberbürgermeister Max Gotz (CSU) klar: „Die Planung nimmt niemandem ein bestehendes Recht weg.“ Er mahnte Gelassenheit an: „Wir haben Ideen gesammelt

und diskutiert. Nichts anderes ist passiert.“ Die Ergebnisse seien eine Orientierungsmarkte. Gotz kündigte eine intensive Bürgerbeteiligung und für den Herbst eine erste Bürgerversammlung dazu an.

Grothe stellte die Entwicklung Langengeislings nach Osten hin dar. Diese sieht unter anderem eine moderate Bebauung vor, die sich an den Hofstrukturen orientiert, eine Erweiterung der Sportanlage nach Süden und drei Querverbindungen durch Fuß- und Radwege nach Osten und Westen.

Durch die geplante Nordanbindung auf Fliegerhorst-Gelände, die Anton-

Bruckner-Straße einmal mit der Nordumfahrung verbindet, wird die Alte Römerstraße vom Durchgangsverkehr befreit. Nur im Norden bleibt über die Wartenberger Straße eine Anbindung an Nordanbindung und -umfahrung. So könne die Alte Römerstraße verschmälert werden, sagte Rist. Die von den Planern vorgeschlagene Ausweisung als Tempo-30-Zone ist laut Gotz „nicht festgelegt“.

Die neue Bebauung im Osten wird aus Lärmschutzgründen nicht zu nah an die Nordanbindung heranrücken. Die Straße soll in einem Teilstück sogar um zwei Meter abgesenkt werden, um den

Blick in die Landschaft frei zu lassen.

Herzstück der Planung ist ein neues Bürgerzentrum mit Einkaufsmöglichkeit und sozialen Einrichtungen, das den historischen Ortskern im Norden ergänzen soll. Die Planer können es sich etwa auf Höhe von Reiher- und Gärtnerweg vorstellen. Wirtschaftsreferent Rainer Mehringer (UWE) wollte sich damit nicht anfreunden. Er befürchtet eine Konkurrenzsituation zu den bestehenden Geschäften im Norden.

Gotz entgegnete, es gebe gerade im Süden Geislings einen großen Entwicklungsschub und Baudruck. Er wol-

le den Bürgern nicht vorgreifen und mit ihnen diskutieren, „was machbar ist und was nicht“. Auch Hans Egger (Erding Jetzt) betonte, dass das Thema gemeinsam mit den Bürgern entwickelt werden müsse. Jakob Mittermeier (CSU) mahnte eine homogene bauliche Entwicklung an. Siegfried Draxler (SPD) war enttäuscht, „dass die Unruhe der Anwohner am Forellenweg nicht ausgeräumt werden konnte. Sie haben Angst, dass der Forellenweg als Ringstraße genutzt wird.“

Gotz entgegnete, „jeder Bürger kann sich beteiligen, seine Sorgen zu Papier bringen und an die Stadträte herantreten“.

STADTGEBIET

## Krähen-Plage

**Erding** – Sie sind nicht zu übersehen und schon gar nicht zu überhören: die Krähen im Stadtgebiet. Von Jahr zu Jahr werden es mehr – weil sie keine natürlichen Feinde haben und als schützenswert eingestuft sind. Hans Schmidmayer (SPD) sprach das Problem nun im Stadtrat an. „Welche Möglichkeiten gibt es, eine Lärmlinderung für die Bürger zu erreichen“, fragte er nach. Oberbürgermeister

Max Gotz (CSU) konnte ihm wenig Hoffnung machen. Es habe bereits Ortstermine mit dem Landratsamt gegeben. Auch Vertreter der Regierung von Oberbayern seien wegen der Schutzwürdigkeit der Krähen dabei gewesen. „Es wird enorm schwierig, etwas zu tun.“ Nun sei man gemeinsam mit Umweltreferent Thomas Schreder (CSU) auf dem Weg, „Verbesserungen zu schaffen“.

## Erstmals an den Tisch des Herrn

traten diese zwölf Mädchen und zwei Buben in Altenerding. In der Pfarrkirche spendete ihnen Pfarrer Jan-Christoph Vogler das Sakrament: Sophie Achatz, Jasmin Bauer, Lena Bettermann, Martin Buttstedt, Dominic Huber, Sophie Kern, Benedikt Klingbeil, Alina Kulik, Lara Kullmann, Leonie Molitor, Kelly Ourique Cruz, Fiona Peter, Felipa Wallenhorst und Georgia Woltron. REDIFOTO: FKN



**Waschmaschinen +++ Trockner +++ Herde +++ Kühlschränke**

# Lagerverkauf

## alles muss raus!

**vom 28. Mai - 30. Mai 2014**

**AUCH GERÄTE MIT KLEINEN LACKFEHLERN**

**ca. 600 Geräte sofort zum Mitnehmen!**

Waschmaschinen · Trockner  
Kühlschränke · Geschirrspüler · Gefriergeräte  
Kaffeefullautomat · Herde und Kochfelder

**eigener Kundendienst**

**bis zu 50% reduziert**

**Gutschein**  
1 Altgerät kostenlos entsorgen bei gleichwertigem Neukauf\*

**Gutschein**  
1 x Lieferung kostenlos beim Kauf eines Elektrogeräts innerhalb 35 km\*

www.selma-gmbh.de

**SelMa**  
Schmid | Elektro | Markt  
GEWERBEHOF 5 | 85659 FORSTERN  
Tel. 08124-528 230 • www.selma-gmbh.de